



INHALT

AUS DER FORSTKAMMER	2
Einladung zum Langenauer Expertenforum 02. – 03. Juli 2018	2
Intensive Diskussionen bei den Kommunal.Wald.Gesprächen.....	2
POLITIK UND RECHT	3
Einladung zur Natura2000-Tagung von ForstBW und letzte Möglichkeit zur Beteiligung am FFH-Verordnungsverfahren.....	3
Forstwirtschaft als Impulsgeber für UN-Nachhaltigkeitsziele	3
Neuer Vorsitzender im Fostausschuss „Deutscher Kommunalwald“	4
Deutsche Waldtage 2018 – Mitmachen erwünscht!	4
Agrarministerkonferenz will Pauschalierung beibehalten.....	5
Aktionsplan Wolf von Verbändebündnis vorgelegt.....	5
BMEL: Förderaufruf Forstwirtschaft 4.0	6
Änderungen des LWaldG in RLP	6
HOLZMARKT UND BETRIEB	6
Borkenkäfer-Zahlen steigen	6
SVLFG: Erneut 200.000 Euro für Sicherheit und Gesundheit.....	6
Neue Produkte erhalten Gebrauchswertzeichen „KWF-Profi“	7
Zecken wieder aktiv	7
Höhere Renten auch in der grünen Branche.....	7
Diskussion über Wuchshüllen in Rottenburg.....	7
HINWEISE & HINGUCKER	8
PEFC Labelanerkennung durch die DGNB.....	8
Fördermittelrechner für Pelletfeuerungen.....	8
35.000 Teebeutel für die Waldforschung	8
Baukurse für Klotzbeuten – aus Stamm wird Bienenhaus	9
TERMINE UND VERANSTALTUNGEN	9
FOKA-INFO-REGIONAL	12

AUS DER FORSTKAMMER

Einladung zum Langenauer Expertenforum 02. – 03. Juli 2018

Rund ums Holz – vom Wald ins Werk

Nach dem sehr erfolgreichen Expertenforum im vergangenen Jahr zum Thema Naturschutzrecht im Forstbetrieb haben der Bayerische Waldbesitzerverband und die Forstkammer Baden-Württemberg beschlossen, auch 2018 eine gemeinsame Fachtagung für Forstbetriebe anzubieten. Das diesjährige „Langenauer Expertenforum“ befasst sich mit dem wirtschaftlichen Kernthema der Forstwirtschaft: der Vermarktung und dem Vertrieb von Rundholz.



Die hochkarätigen Referenten der Veranstaltung stammen aus dem gesamten Bundesgebiet. Zielgruppe sind Eigentümer und Verantwortliche privater und kommunaler Forstbetriebe und forstlicher Zusammenschlüsse. Die Veranstaltung ist kostenpflichtig. Das Programm und die Anmeldeunterlagen sind mit diesem Newsletter verschickt worden und sind auch auf der [Homepage der Forstkammer](#) zu finden. Anmeldeschluss ist der 22. Juni 2018. Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist

Forstkammer

Intensive Diskussionen bei den Kommunal.Wald.Gesprächen

In den vergangenen Wochen haben die ersten vier Kommunal.Wald.Gespräche der Forstkammer stattgefunden. Das neue Veranstaltungsformat soll vor allem dem fachlichen Austausch der für die kommunalen Wälder im Land Verantwortlichen dienen. An der ersten Runde der regionalen Gespräche in Titisee-Neustadt, Rastatt, Bad Waldsee und Ostfildern haben rund 70 Personen teilgenommen. Schwerpunktmäßig handelte es sich um kommunale Forstbedienstete darüber hinaus Bürgermeister und weitere Angehörige kommunaler Verwaltungen und einzelne Bedienstete von Kreisforstverwaltungen und von Holzverkaufsstellen der Landkreise.

Hauptthema in allen vier Gesprächen waren - wie zu erwarten - die anstehenden Organisationsänderungen in der baden-württembergischen Forstwirtschaft. Die Debatte hierzu war jedoch äußerst vielfältig und reichte von den grundsätzlichen Anforderungen dauerhafter erfolgreicher Holzvermarktungsstrukturen bis zu Detailfragen der zukünftigen Waldarbeiter-Ausbildung. Überhaupt ist für viele kommunale Forstbetriebe die Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen und finanzierbaren Ausbildung des forstlichen Nachwuchses eine der zentralen Herausforderungen für die zukünftigen Strukturen. Bedenken haben die Kommunen angesichts der geplanten Ausweitung bürokratischer Anforderungen an die waldbesitzenden Kommunen.

In seiner Sitzung am 16. Mai dieses Jahres zog der Arbeitskreis Kommunalwald, auf dessen Initiative hin die ins Leben gerufen wurden, ein Fazit der ersten Veranstaltungsrunde. AK-Vorsitzender Martin Koch, der alle vier Termine besucht hatte, zeigte sich äußerst zufrieden mit den Ergebnissen. „Die engagierten Diskussionen haben gezeigt, dass die Kolleginnen und Kollegen auf der Fläche echten Gesprächsbedarf haben“, so sein Resümee. Die nächste Runde von Kommunal.Wald.Gesprächen soll nun im nächsten Frühjahr stattfinden. Zuvor wird am 11. Oktober 2018 in Heidelberg die landesweite Fachtagung „Kommunalwald 2018“ zum Thema „Freizeitnutzung im kommunalen Forstbetrieb“ stattfinden. Auch mit der Vorbereitung dieser Veranstaltung befasste sich der AK Kommunalwald im Rahmen seiner Sitzung. Details hierzu werden zeitnah veröffentlicht werden.

Forstkammer



POLITIK UND RECHT

Einladung zur Natura2000-Tagung von ForstBW und letzte Möglichkeit zur Beteiligung am FFH-Verordnungsverfahren

Noch bis zum 08. Juni läuft die Frist zur öffentlichen Beteiligung am FFH-Verordnungsverfahren. Schon im vergangenen Newsletter FOKA-INFO sowie im Waldwirt 02/2018 wurde darauf aufmerksam gemacht und die Möglichkeiten zur Beteiligung aufgezeigt. Die Informationen, wo und wie eine Stellungnahme oder Beschwerde abgegeben werden kann, kann unter www.ffh-bw.de nachgelesen werden. Hier sind auch alle FFH-Gebiete in den alten und neuen Grenzen im Kartenviewer einsehbar. Bei Fragen kann auch die Geschäftsstelle der Forstkammer kontaktiert werden.

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR) veranstaltet in Kooperation mit ForstBW außerdem zum Thema Natura2000 in Privat- und Kommunalwald am morgigen Donnerstag, **07. Juni 2018** in Baden-Baden eine Tagung, zu der sich noch angemeldet werden kann. Von Minister Peter Hauk wird dort auch die Broschüre „Natura 2000 im Wald von Baden-Württemberg – Handlungsempfehlungen für Waldbesitzende“ vorgestellt, mit Hilfe derer ForstBW die Waldbesitzenden bei der Umsetzung von Natura 2000 in ihren Wäldern unterstützen möchte. Nach der Tagung gibt es die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Exkursion im Staatswald Baden-Baden zum Thema „Integration von Natura 2000 in die Praxis der Waldbewirtschaftung“.

Das Programm sowie der Link zur Anmeldung sind auf der [Homepage von ForstBW](#) zu finden.

Forstkammer

Forstwirtschaft als Impulsgeber für UN-Nachhaltigkeitsziele

Vom 30. Mai bis 05. Juni fand die Europäische Nachhaltigkeitswoche 2018 statt, die mit einer Vielzahl von Veranstaltungen europaweit den Fokus auf die 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals – SDG) legen sollte. „Die nachhaltige Waldbewirtschaftung leistet bedeutende Beiträge zum Erreichen der globalen Nachhaltigkeitsziele“, sagte Philipp zu Guttenberg, Präsident der AGDW – Die Waldeigentümer. Dazu zähle der Schutz der Landökosysteme (SDG 15), die nachhaltige Energieversorgung (SDG 7) und das nachhaltige Wirtschaftswachstum (SDG 8). Besonders relevant sei das 15. Nachhaltigkeitsziel (SDG 15): Dieses hat u.a. den Schutz der Landökosysteme, die nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder und die Bekämpfung der Wüstenbildung zum Inhalt.

Der AGDW-Präsident war Anfang Mai als Mitglied der deutschen Delegation beim Waldforum der Vereinten Nationen (UNFF) in New York. Bei diesem Treffen wurde u.a. die vielfältige Rolle der nachhaltigen Waldbewirtschaftung zu den globalen Nachhaltigkeitszielen herausgearbeitet. Das Ergebnis war: Die Bewirtschaftung leistet einen bedeutenden Beitrag zur globalen Nachhaltigkeit. „Sie sorgt für Einkommen, Sicherheit und Stabilität in vielen Entwicklungsländern, für den Erhalt der Wälder und den Schutz vor Erosionen, für sauberes Trinkwasser, Biodiversität und vieles mehr“, sagte zu Guttenberg. Darüber hinaus verhindere und bekämpfe sie die Wüstenbildung, sie liefere den nachhaltigen Rohstoff Holz und leiste einen großen Beitrag zum Klimaschutz. Um diesen Beitrag auch in Zukunft erbringen zu können, müssten – weltweit, wie auch in Deutschland – die Eigentums- und Nutzungsrechte durch entsprechende staatliche Rahmenbedingungen gesichert werden, appellierte der Präsident.

AGDW – Die Waldeigentümer

Die gesamte Pressemitteilung mit Links zu Informationen zur Europäischen Nachhaltigkeitswoche können [hier](#) nachgelesen werden.



Neuer Vorsitzender im Forstausschuss „Deutscher Kommunalwald“

Auf der Bundesforstausschuss-Tagung am 28. Mai 2018 in Trier wurde Dr. Karl-Heinz Frieden, der Geschäftsführer des Gemeinde- und Städtebundes Rheinland-Pfalz, zum neuen Vorsitzenden gewählt. Frieden löste damit Winfried Manns ab, der seit 2010 das Amt innehatte und Ende 2017 in den Ruhestand ging.

Friedens zentrales Anliegen ist, dass kommunale Forstbetriebe trotz der vielen Ansprüche an den Kommunalen Wald auch immer als wirtschaftliche Unternehmen betrachtet werden. Nicht nur deshalb setzt er sich dafür ein, dass erbrachte Gemeinwohlleistungen der waldbesitzenden Kommunen künftig auch nach Wegfall der indirekten Förderung (wie beispielsweise der kostengünstigen staatlichen Beförderung) finanziell honoriert werden, zumal die gesellschaftlichen und auch naturschutzfachlichen Anforderungen an den Wald immer weiter steigen. Er fordert einen fairen Lastenausgleich durch Bund und Länder.

Dr. Karl-Heinz Frieden ist Assessor der Landwirtschaft, leitete die Weinbauämter Koblenz und Wittlich der Landwirtschaftskammer sowie die berufsbildenden Schulen Landwirtschaft und Weinbau in Bernkastel-Kues. Von 2008 bis 2017 war er Bürgermeister der Stadt und Verbandsgemeinde Konz. Seit 01.01.2018 ist geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Gemeinde- und Städtebundes Rheinland-Pfalz.

In seinem Amt als Vorsitzender des Forstausschusses wird Frieden von Bürgermeister Roland Burger, Präsident der Forstkammer, vertreten, der sich als stellvertretender Vorsitzender des Forstausschusses „Deutscher Kommunalwald“ ebenfalls für die Belange der kommunalen Waldbesitzenden auf Bundesebene einsetzt.

Der Forstausschuss der Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände „Deutscher Kommunalwald“ ist das Sprachrohr des Deutschen Kommunalwaldes auf Bundesebene. Er setzt sich aus Vertretern des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, des Deutschen Städtetages und des Deutschen Landkreises zusammen.

Thema bei der Tagung in Trier war u.a. die Neustrukturierung der Holzvermarktung in Rheinland-Pfalz, Hessen und Nordrhein-Westfalen, da hier – wie in Baden-Württemberg – in der Holzvermarktung wettbewerbsrechtliche Bedenken vom Bundeskartellamt formuliert wurden. In Rheinland-Pfalz soll es ab 2019 fünf große Vermarktungsorganisationen geben. Das Konzept wurde vom Bundeskartellamt angenommen.

Quelle: Deutscher Städte- und Gemeindebund, Mitteilungen zum Bundesforstausschuss (Themen [Vorstandswechsel](#) und [Holzvermarktung](#)).

Deutsche Waldtage 2018 – Mitmachen erwünscht!

Unter dem Motto „Wald bewegt“ veranstaltet das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) vom 13. Bis 16. September die Deutschen Waldtage 2018. Sport, Erholung und Gesundheit sollen dabei im Mittelpunkt stehen. Kooperationspartner ist der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB). Weiterer Partner ist der Deutsche Forstwirtschaftsrat (DFWR).

Während am 13. und 14. September in Berlin eine zentrale Konferenz und die Hauptveranstaltung stattfinden, soll es in den Wäldern Deutschlands zwischen dem 14. Und 16. September regionale Veranstaltungen für die Bürgerinnen und Bürger geben.

Dafür sind alle Waldbesitzenden, Forstämter, Sportverbände und lokale Interessierte aufgerufen, Veranstaltungen mit- und füreinander zu organisieren. Das Miteinander der verschiedenen Akteure soll im Mittelpunkt stehen, die gemeinsamen Aktionen sollen ein Anlass sein, sich gegenseitig kennenzulernen und den Wald auf verschiedene Weise gemeinsam zu erleben. Die Art der Veranstaltung ist völlig frei wählbar. Denkbar sind Themenwanderungen, Waldspaziergänge, Jogging-Touren oder Sommerfeste im Wald, gemeinsame Pflege- und Arbeitseinsätze von Sportorganisationen und Forstleu-



ten/Waldbesitzenden im Wald oder die Restaurierung oder Einrichtung von Fitnesspfaden – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

Mehr Informationen und ein Video-Aufruf zur Teilnahme von Julia Klöckner, der Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft, gibt es unter www.deutsche-waldtage.de.

Forstkammer

Agrarministerkonferenz will Pauschalierung beibehalten

Nach deutschem Umsatzsteuergesetz (§ 24 UStG) sind land- und forstwirtschaftliche Betriebe dazu berechtigt, auf jegliche Waren und Dienstleistungen einen pauschalen Steuersatz von derzeit 10,7 % in Rechnung zu stellen. Aufgrund dieser Ausnahmeregelung hat die EU-Kommission am 08.03.2018 ein Vertragsverletzungsverfahren gegen Deutschland eröffnet und es aufgefordert, innerhalb von zwei Monaten eine neue Regelung zu schaffen.

In der Begründung der EU-Kommission heißt es: „Die EU-Vorschriften ([Mehrwertsteuerrichtlinie](#)) erlauben den Mitgliedstaaten, eine pauschale Mehrwertsteuerregelung für Landwirte anzuwenden. Gemäß dieser Regelung stellen Landwirte ihren Erwerbern bzw. Dienstleistungsempfängern einen Pauschalbetrag („Pauschalausgleich“) auf ihre landwirtschaftlichen Erzeugnisse und Dienstleistungen in Rechnung, anstatt die normalen Mehrwertsteuervorschriften anzuwenden. Im Gegenzug können diese Landwirte keinen Vorsteuerabzug geltend machen. Diese Regelung ist für Landwirte gedacht, bei denen die Anwendung der normalen Mehrwertsteuerregelung auf administrative Schwierigkeiten stoßen würde. Deutschland wendet die Pauschalregelung jedoch standardmäßig auf alle Landwirte an, auch auf Eigentümer großer landwirtschaftlicher Betriebe, bei denen keine derartigen Schwierigkeiten auftreten würden. Nach Angaben des Bundesrechnungshofs führt diese Gewährung der Pauschalregelung außerdem dazu, dass deutsche Pauschallandwirte einen Ausgleich erhalten, der die von ihnen gezahlte Vorsteuer übersteigt. Das ist gemäß den EU-Vorschriften nicht erlaubt und führt zu großen Wettbewerbsverzerrungen auf dem Binnenmarkt.“ (Quelle: europa.eu, Punkt 10).

Die Agrarministerkonferenz von Bund und Ländern (AMK) tagte vom 25.-27. April in Münster und diskutierte dieses Thema ebenfalls. Sie will am § 24 UStG festhalten und keine unterschiedliche Behandlung zwischen den Betriebsgrößen einführen. Im Beschluss heißt es, dass es sich aus ihrer Sicht nicht um Subventionen handelt, sondern um eine echte Verwaltungsvereinfachung. (Quelle: [Ergebnisprotokoll AMK](#), 27.04.2018, TOP 9, S. 19)

Forstkammer

Aktionsplan Wolf von Verbändebündnis vorgelegt

Die zunehmende Ausbreitung des Wolfes in Deutschland führt im ländlichen Raum zu wachsenden Konflikten und stellt gleichzeitig die Haltung von Weidetieren grundsätzlich in Frage. Anlässlich der Umweltministerkonferenz vom 6. bis 8. Juni 2018 in Bremen legt daher ein breites Bündnis von 18 Verbänden des ländlichen Raums - das Aktionsbündnis Forum Natur, in welchem auch die AGDW – *Die Waldeigentümer* Mitglied ist, und die Verbände der Weidetierhalter - einen gemeinsamen Aktionsplan Wolf vor. Dieser trägt den Titel „Rückkehr des Wolfes geht nur mit Akzeptanz und Regulierung“. Gemeinsam fordern die Verbände von den Umweltministern von Bund und Ländern, dass der Schutz des Menschen eindeutig Priorität vor der Ausbreitung des Wolfes in Deutschland haben und die Weidetierhaltung flächendeckend möglich bleiben muss.

Aktionsbündnis Forum Natur / Forstkammer



BMEL: Förderaufruf Forstwirtschaft 4.0

In der Forstwirtschaft wird die Digitalisierung und damit die Effizienzsteigerung der Datenerfassung und des Datenaustausches in Zukunft eine immer wichtigere Rolle spielen. Deshalb startete das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) am 15. Mai 2018 einen Förderaufruf „Forstwirtschaft 4.0 – Digitalisierung und nachhaltige Technikentwicklung“. Dieses Forschungs- und Entwicklungsvorhaben soll im Rahmen des „Förderprogramms Nachwachsende Rohstoffe“ (FPNR) unter dem Förderschwerpunkt „Stärkung der nachhaltigen Forstwirtschaft und Sicherung der Waldfunktionen“ gefördert werden. Projektanträge können bis zum 15.10.2018 eingereicht werden. Mehr Informationen gibt es im [Förderaufruf der FNR](#) (pdf-Format).

Quelle: Förderaufruf der FNR

Änderungen des LWaldG in RLP

In Rheinland-Pfalz beschloss der Landtag am 23. Mai eine Änderung des Landeswaldgesetzes. Das Gemeinschaftsforstamt soll erhalten bleiben, der Landesbetrieb Landesforsten wird sich ab 01. Januar 2019 jedoch aus der kommunalen und privaten Holzvermarktung zurückziehen. Grund dafür sind die wettbewerbsrechtlichen Bedenken des Bundeskartellamts in Sachen Holzvermarktung. Ein Eckpunktetpapier wurde bereits erarbeitet, welches die Umsetzung der Neuordnung unterstützen soll.

Die Pressemitteilung des Umweltministerium Rheinland-Pfalz sowie das Eckpunktetpapier kann [hier](#) nachgelesen werden.

Quelle: MUEFF RLP, 23.05.2018

HOLZMARKT UND BETRIEB

Borkenkäfer-Zahlen steigen

Durch das warme Wetter stiegen die Borkenkäferzahlen im Monitoring von der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg in den vergangenen beiden Wochen wieder an. Eine regelmäßige Kontrolle der Bestände und vor allem um alte Käferlöcher sind das A und O.

Die aktuellen Zahlen des Borkenkäfer-Monitoring sowie Handlungsempfehlungen für Waldbesitzende können wir immer [hier](#), auf der Website der FVA, eingesehen werden (wöchentliche Aktualisierung).

Forstkammer

SVLFG: Erneut 200.000 Euro für Sicherheit und Gesundheit

Ab dem 18. Juni 2018 fördert die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) erneut mit insgesamt 200.000 Euro die Anschaffung von bestimmten Präventionsprodukten. Mitgliedsbetriebe sollen so weiter motiviert werden, in Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zu investieren. Gemäß den Förderbedingungen berücksichtigt die SVLFG Anträge, die ab dem 18. Juni gestellt werden. Die Vergabe erfolgt nach der Reihenfolge der Antragsgänge. Die Aktion endet, wenn die Fördergelder aufgebraucht sind, spätestens jedoch mit dem 31. Dezember 2018.

Nähere Informationen hierzu stehen im Internet bereit unter www.svlfg.de > Prävention > Fachinformationen A-Z > P > Präventionsförderung.

SVLFG



Neue Produkte erhalten Gebrauchswerteichen „KWF-Profi“

Im April zeichneten die Fachausschüsse des Kuratoriums für Waldarbeit und Forsttechnik e.V. neue Produkte für den professionellen Gebrauch aus. Der Fachausschuss „Geräte & Werkzeuge“ vergab das Gebrauchswerteichen „KWF-Profi“ für insgesamt zehn neue Produkte, darunter eine Motorkettensäge, vier Astscheren und fünf Ästungssägen. Für 39 Produkte wurde die Anerkennung verlängert. Der Fachausschuss „Forstmaschinen“ vergab acht „KWF-Profi“ Gebrauchswerteichen, darunter drei Forstspezialschlepper und jeweils ein Harvester, Forwarder und Seilkran sowie eine tragbare Spillwinde. Eine weitere tragbare Spillwinde erhielt die Auszeichnung „KWF-Standard“.

Um welche Produkte es sich handelt kann in der Pressemitteilung „[Geräte & Werkzeuge](#)“ (PM 06/20218) und „[Forstmaschinen](#)“ (07/2018) vom KWF nachgelesen werden.

Quelle: Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e.V.

Zecken wieder aktiv

Sobald das Thermometer einige Plusgrade erreicht, werden Zecken aktiv. Sie können durch einen Stich verschiedene Erreger übertragen, darunter die FSME-Viren. Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) informiert auf ihrem [Internetportal](#) über die FSME-Impfung und gibt mit dem Plakat „[FSME-Risikogebiete in Deutschland](#)“ Auskunft über die aktuellen Gefahrenzonen. Auch Baden-Württemberg ist darunter.

Im letzten Jahr wurden dem Robert Koch-Institut (RKI) mehr als 480 FSME-Fälle in Deutschland gemeldet, so viele wie seit 2007 nicht mehr. FSME-Viren können eine Entzündung des Gehirns, der Hirnhäute oder des Rückenmarks hervorrufen. Da Zecken deutschlandweit zum Beispiel auch Borreliose übertragen können, sollten sich alle – auch außerhalb von FSME-Risikogebieten – bei Aufenthalt in der Natur zusätzlich vor Zecken schützen. Damit Zecken, die im Gras, Gebüsch oder Unterholz sitzen, möglichst nicht zustechen können, sollten lange Hosen und langärmelige Oberteile, Strümpfe sowie festes Schuhwerk getragen werden. Auch zeckenabweisende Mittel bieten einen gewissen Schutz, allerdings nur kurzzeitig. Nach einem Aufenthalt im Freien und möglichem Kontakt mit Zecken sollten Körper und Kleidung sorgfältig abgesucht und gefundene Zecken rasch entfernt werden.

BZgA

Die gesamte Pressemitteilung des BZgA kann [hier](#) nachgelesen werden. Hier gibt es auch weitere Informationen zum Erreger der FSME sowie der Impfung.

Höhere Renten auch in der grünen Branche

Von der zum 1. Juli 2018 angepassten Rentenwertbestimmungsverordnung profitieren auch die Rentenbezieher der Landwirtschaftlichen Alterskasse und Berufsgenossenschaft. Die Renten erhöhen sich dadurch zum 1. Juli dieses Jahres in Westdeutschland um 3,22 Prozent und in Ostdeutschland um 3,37 Prozent. Laut Bundesarbeitsministerium ist diese positive Entwicklung auf die gute Arbeitsmarktlage und die Lohnsteigerungen der Vergangenheit zurückzuführen. Erstmals greift in diesem Jahr für die neuen Bundesländer die gesetzliche Regelung, wonach der aktuelle Rentenwert Ost mindestens so anzupassen ist, dass er 95,8 Prozent des Westwertes erreicht. Die Angleichung erfolgt in sieben Schritten und wird im Jahr 2024 abgeschlossen sein. Ab dem 1. Januar 2025 gilt dann überall in Deutschland ein einheitliches Rentenrecht.

SVLFG

Diskussion über Wuchshüllen in Rottenburg

Fast 140 Teilnehmer nahmen an der Konferenz „Wuchshüllen in der Forstwirtschaft – (k)ein Ende des Booms?“ in Rottenburg am 15.05.2018 teil. Die Fachtagung zum Einsatz von Wuchshüllen und

Wuchsgittern in der Forstwirtschaft beschäftigte sich mit der Entstehung des Einzelschutzes, dem aktuellen Bedarf, den kritischen Seiten wie der Optik und der Ausbringung von Plastik in den Wald sowie den Alternativen. Während die Titelfrage der Konferenz bewusst offen gelassen wurde, zeigte die Veranstaltung, dass die Nachfrage nach Wissen rund um den begehrten Einzelschutz gegen Wildverbiss im Wald ungebrochen ist.

HRF, 04.06.2018 / Forstkammer

Die gesamte PM der HFR kann [hier](#) nachgelesen werden.

Die Präsentationen der Tagung stehen [hier](#) kostenfrei zum Download bereit.

HINWEISE & HINGUCKER

PEFC Labelanerkennung durch die DGNB

Architekten, Planer und Bauherren, die eine Auszeichnung ihrer Bauprojekte nach dem System der DGNB (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V) anstreben, können beim Einsatz von Holzbauprodukten bequem auf das PEFC-Siegel setzen: In der aktuellen Version 2018 ihres Gebäudezertifizierungssystems berücksichtigt die DGNB erstmals Bauproduktlabels, darunter PEFC. Die Anerkennung der Labels kann sich auf drei Kriterien innerhalb des DGNB-Systems beziehen: die verantwortungsbewusste Ressourcengewinnung, die Vermeidung von Schad- und Risikostoffen sowie die Rückbau- und Recyclingfreundlichkeit. Die ersten sechs Standards, die anerkannt wurden, sind CSC, FSC, Holz von hier, Indoor Air Comfort Gold, PEFC und Win=Win Fair Stone.

PEFC Deutschland e.V.

Weitere Informationen unter pefc.de oder dgnb.de.

Fördermittelrechner für Pelletfeuerungen

Für Pelletfeuerungen als klimaschonende Wärmequellen stellt der Staat attraktive Fördermittel zur Verfügung. Die Höhe der Förderung im Einzelfall ist jedoch auf den ersten Blick nicht immer leicht festzustellen. Daher bietet das Deutsche Pelletinstitut (DEPI) auf seiner Webseite ab sofort das Online-Tool „[Fördermittelrechner](#)“ für den Weg durch den Förderdschungel an. Es umfasst sämtliche Förderfälle im BAFA-Teil des Marktanreizprogramms für Pelletheizungen, Pelletkaminöfen, Holz- und Kombikessel inkl. APEE sowie einen Großteil der Fördermöglichkeiten für Solaranlagen. Nutzern wird am Ende die mögliche Gesamtfördersumme nach Programmteilen angezeigt.

Deutsches Pelletinstitut (DePI)

Mehr Informationen gibt es [hier](#).

35.000 Teebeutel für die Waldforschung

Wissenschaftler aus aller Welt haben Tausende von Teebeuteln vergraben, um den Prozess des Streuabbaus und folglich den Kohlenstoffkreislauf im Wald besser zu verstehen. Auch die Eidg. Forschungsanstalt WSL macht mit. Erster Trend: Die Abbaurate hängt von der chemischen Zusammensetzung der Teesorte ab.

WSL.de

Weitere Infos gibt es [hier](#), in der Pressemitteilung der WSL.



Baukurse für Klotzbeuten – aus Stamm wird Bienenhaus

Klotzbeuten sind ausgehölte Baumstämme, die als natürliche Behausung für Honigbienen dienen. Auf dem Winterhalterhof in Oberried bei Freiburg kann man die Kunst des Klotzbeuten-Baus lernen. Motorsägen-Instruktor Ewald Sandmann bietet zusammen mit dem Freiburger Imker und Biologen Erik Tebbe-Simmendinger zweitägige Klotzbeuten-Kurse an – Motorsägenschein inklusive. Ein Klotzbeuten-Workshop findet auf dem Winterhalterhof am 29. Juni und 1. Juli statt.

Infos unter www.klotzbeuten.de (Quelle).

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

Forstkammer-Veranstaltungen

- 📅 **„Rund ums Holz, vom Wald ins Werk“** | Datum: 02./03. Juli 2018 | Ort: Langenau • Ausgerichtet vom Bayerischen Waldbesitzerverband und der Forstkammer Baden-Württemberg, wird diese Fachtagung rund um die Holzvermarktung gehen – Holzvermessung, Logistik, Organisationsstruktur u.v.m. Anmeldeschluss: 22.06.2018. Weitere Infos und Anmeldungsunterlagen unter www.foka.de.
- 📅 **Kommunalwald BW 2018** | Datum: 11. Oktober 2018 | Ort: Heidelberg. • Tagung zum Thema „Freizeitnutzung im kommunalen Forstbetrieb“. Weitere Infos folgen.

Veranstaltungsreihen

- **Bildungsangebot 2018 von ForstBW:** Die Broschüren sowie die Online-Datenbank für Privatwaldbesitzer, Forstunternehmen, Naturschutz, Jägerschaft und Brennholzkunden sowie für Waldpädagogik und für Forstfachliche Fortbildungen können [hier](#) heruntergeladen werden.

Einzeltermine

JUNI

- **Natura 2000 im Kommunal- und Privatwald – ForstBW Tagung** | Datum: 07. Juni 2018, Beginn 10 Uhr | Ort: Rathaus Baden-Baden • Vorstellung der Broschüre „Natura 2000 im Wald – Handlungsempfehlungen für Waldbesitzende“. Anschließend optionale Exkursion in den Stadtwald Baden-Baden. Programm und Anmeldung [hier](#).
- **„Mountainbiken im Wald“ - Exkursion des Baden-Württembergischen Forstvereins e.V.** | Datum: 15. Juni 2018, 14-17 Uhr | Ort: im Bereich des Städtischen Forstamtes Freiburg • Ziel der Veranstaltung ist ein fachlicher Austausch zu den Aspekten Besucherlenkung und Vermeidung von Nutzungskonflikten. Exkursionsleiter: Andreas Schäfer, Städt. Forstamt Freiburg. Anmeldeschluss: 08. Juni 2018. Weitere Infos zum Inhalt der Exkursion sowie zur Anmeldung [hier](#).
- **Walderlebnistag** | Datum: 17. Juni 2018, ab 9.30 Uhr | Ort: forstliche Ausbildungsstätte Sixenhof bei Bergbronn (Gemeinde Kreßberg). • Es gibt einen Ökumenischen Gottesdienst, Frühshoppen und Erlebnisparcour mit Maschinenvorfürungen, Forstwirten im Einsatz, Spielen, Basteln und einem Kinderquiz. Förster, Jäger, Imker und einige Vertragshändler von Motorsägen und Holzbearbeitungsmaschinen sind vor Ort. Weitere Infos [hier](#) (S. 19).
- **Cluster innovativ – Urbane Nachverdichtung** | Datum: 19. Juni 2018, Beginn 16.15 Uhr | Ort: Forum Holzbau, Hellmuth-Hirth-Straße 7, Ostfildern • Eine Informationsveranstaltung von



proHolzBW. Verschiedene Experten zeigen Wege auf, wie mit Holz effizient Wohnraum in der Stadt geschaffen werden kann – nachhaltig, ressourcenschonend und recyclebar. Anmeldeschluss: 17. Juni 2018. Mehr Infos zu Programm und Anmeldung [hier](#).

- **10. Windbrachentag Baden-Württemberg** | Datum: 21. Juni 2018 | Ort: Haus der Wirtschaft, Stuttgart • 10-jähriges Jubiläum des Windbranchentages. Das Programm umfasst folgende Themenblöcke: „Windkraft im Südwesten – die aktuelle Situation“, „Mehr Windkraft in BW und Natur- und Artenschutz“ und „Perspektiven der Windkraft – Technik- und Kostenentwicklung sowie politische Rahmenbedingungen“. Teilnehmergebühr: 120 €. Weitere Infos [hier](#), Anmeldung [hier](#).
- **Fachtagung „Erhaltungsmanagement von Eichen-Lebensraumtypen“** | Datum: 26.-28. Juni 2018 | Ort: Bad Windsheim • Veranstalter ist das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft in Zusammenarbeit mit der Bund-Länder-AG „Natura 2000 im Wald“. Die Veranstaltung soll die Ergebnisse und Erkenntnisse der Expertentagung aus dem Jahr 2015 anhand konkreter Waldbilder zugänglich machen und Handlungsoptionen für die Praxis aufzeigen. Zentrale Themen der Tagung sind die Würdigung der FFH-Eichenwälder für den Erhalt der Biodiversität und die Diskussion eines geeigneten Erhaltungsmanagements insb. im Hinblick auf die Verjüngung von Eichenwäldern, aber auch Fragen des Waldschutzes wie auch forstökonomische Aspekte. Hier geht's zum [Einladungsflyer](#) und [Anmeldung](#) (bis 22.06.2018 möglich).
- **Rosewood – Projekt Kick Off** | Datum: 27.06.2018, Beginn 10 Uhr | Ort: Weingut Schmidt, Wasserburg (Bodensee) • Es wird die Frage beleuchtet, welche Lösungen es für eine nachhaltige Rohholzmobilisierung es geben kann. Verschiedene Experten zeigen Wege auf, welche Erfolgsmodelle in der Rohholzmobilisierung bereits bestehen und wie diese umgesetzt werden können. Zudem soll mit den Anwesenden ein Dialog entstehen, um Zukunftsthemen zu identifizieren. Anmeldeschluss ist der 22.06.2018. Programm und Anmeldung [hier](#). Weitere Informationen zum EU-Projekt Rosewood gibt es [hier](#).
- **7. Waldgipfel – Tagung „WALD reloaded – Die Neuentdeckung des Waldes“** | Datum: 28.06.2018 | Ort: Hospitalhof in Stuttgart • Hierzu lädt die Arbeitsgemeinschaft Wald Baden-Württemberg e.V. herzlich ein. Der 7. Waldgipfel steht ganz im Zeichen moderner Strömungen und Perspektiven. Experten berichten von neu entdeckten Wirkungen des Waldes auf die eigene Gesundheit, als Schlüsselfaktor für den Tourismus, für die Weiterentwicklung des ländlichen Raumes und für die Gesellschaft. Informationen und Anmeldung unter www.ag-wald.de.

JULI

- **„Gegenseitige Anerkennung von FSC und PEFC - sinnvoll, praktikabel, wünschenswert?“ - PEFC-„Forum Zertifizierung“** | Datum: 04.07.2018, 11 – 17 Uhr | Ort: Altes Hallenbad, Heidelberg • Zwei Wege – ein Ziel: PEFC und FSC stellen weltweit mit dem Instrument der Waldzertifizierung eine nachhaltige bzw. verantwortungsvolle Waldbewirtschaftung sicher. Waldbesitzer, Holz- und Papierindustrie, Handel oder Verbraucherorganisationen betonen stetig die Vor-, aber auch die Nachteile, die die Existenz zweier Systeme mit dem gleichen Ziel mit sich bringt. Wäre eine gegenseitige Anerkennung von PEFC und FSC überhaupt möglich? Falls ja, unter welchen Umständen? Und wer profitiert davon? > Programm und Einladung [hier](#). Es sind noch Plätze frei, die Anmeldungen werden nach der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
- **FVA vor Ort – Querschnitt der FVA-Kolloquien 2017/2018** | Datum: 04. Juli 2018 | Ort: Waldschulheim Kloster Schöntal, Klosterhof 14, 74214 Schöntal • Ein buntes Programm zu diversen aktuellen Forschungsthemen der FVA: Wasserhaushalt, Waldwachstum im Klimawandel, Energieholzernte, Ökosystemdienstleistungen in urbanen Wäldern, Die Bedeutung von Samenplantagen für die genetische Vielfalt, Königsbronner Starkholz-Verfahren, Opportunitätskosten von FFH und Co. • Anmeldefrist: 20. Juni 2018. Anmeldung und Programm [hier](#).



- **Rotwild, Auerwild und Waldbau im Bereich des Staatswalds Schluchsee – Exkursion** | **Datum:** 06. Juli 2018, ab 12.30 Uhr | **Ort:** Schluchsee • Auf der Exkursion sollen vom Artenschutz geprägte Waldbilder der Region vorgestellt werden, an denen der Einfluss der genannten Tierarten und die mögliche weitere Habitatgestaltung diskutiert werden können. Ein Angebot des Baden-Württembergischen Forstvereins. Anmeldefrist: 25. Juni 2018. Weitere Infos [hier](#).
- **Insekten in Gefahr - Ursachen und Konsequenzen. Fachtagung mit Vorträgen, Diskussionen & Exkursion am Nachmittag** | **Datum:** 12. Juli 2018, Beginn 9 Uhr | **Ort:** Haus Sommerhof, Sindelfingen • Experten aus Forschung und Praxis anwesend. Unter anderem beschreibt der Holzkäferspezialist Dr. Heinz Bussler von der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Entomologen e.V. am Beispiel der Tothholzkäfer die Tendenzen der im Wald lebenden Insekten. Tagungsbeitrag 40 €. Weitere Infos und Anmeldung [hier](#).
- **30 Jahre Wildtierforschung an der FVA – Fachkolloquium „30 Jahre Wildtierforschung an der FVA“** | **Datum:** 20. Juli 2018, 13-17 Uhr | **Ort:** Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt BW (FVA), Wonnhaldestr. 4, 79100 Freiburg. Programm und Anmeldung [hier](#).
- **13. Internationale Leitmesse für Forstwirtschaft und Forsttechnik INTERFORST** | **Datum:** 18.-22. Juli 2018 | **Ort:** München • Weitere Informationen gibt es unter www.interforst.com.

SEPTEMBER

- **Deutsche Waldtage 2018: „Wald bewegt“** | **Datum:** 13.-16. September 2018 | **Ort:** ganz Deutschland • Veranstalter ist das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft – es sollen Sport, Erholung und Gesundheit in den Mittelpunkt gestellt werden. Weitere Informationen gibt es [hier](#).

OKTOBER

- **Esskastanie und andere alternative Baumarten im Klimawandel – Fachtagung** | **Datum:** 22. / 23. Oktober 2018 | **Ort:** Schönstatt-Zentrum Marienfried, Bellensteinstraße 25, 77704 Oberkirch • Veranstalter FVA Baden-Württemberg. Vorläufiges Programm [hier](#).

Weitere Termine unter www.foka.de oder unter www.treffpunktwald.de.

@FokaBW - die Forstkammer twittert

Waldwirt, Homepage, Newsletter... Wem das noch nicht reicht, kann Neuigkeiten von der Forstkammer noch schneller erfahren – per Twitter. Wir sind [HIER](#) online

...und auch auf Facebook: [@FokaBW](#)

Managementpläne, Flurneuordnungsverfahren & Co.

FOKA-INFO-REGIONAL

Unter dieser Rubrik sind in Tabellenform aktuelle Verfahren zu Managementplänen, Flurbereinigungsverfahren in Baden-Württemberg o.ä. aufgelistet. Ob Sie potentiell von dem Verfahren betroffen sind, sehen sie in der Spalte „betroffene Landkreise“. Die weitere Erklärung zur Gliederung der Tabelle ist auf S. 12 zu lesen. Falls Sie Fragen zu den einzelnen Beteiligungsverfahren haben, melden Sie sich bitte bei der Geschäftsstelle der Forstkammer.

Aktuelle Beteiligungsverfahren in Baden-Württemberg

Int. Nr.	Kategorie	Verfahren	betroffene Landkreise [wenn Stadtkreis, dann mit (SK)]	Anlass	Frist	Weitere Infos & Dokumente
2018-037	Natura 2000	FFH Verordnungsverfahren - Beteiligungsprozess	<i>alle Landkreise Baden-Württembergs</i>	<i>Stellungnahme möglich</i>	09.04.2018 - 08.06.2018	Informationsportal FFH VO-Verfahren: www.ffh-bw.de
2018-049	FlurB	Zusammenlegung Haslach-Bollenbach (Welschbollenbach)_ Niederschrift Anhörungstermin zur Erörterung des Ausbauplans mit landschaftspflegerischer Begleitplanung	Ortenaukreis	<i>zur Info</i>	/	Verfahrensverlauf inkl. Dokumente unter: www.lgl-bw.de > Bestandeserhebung und Planung > Ausbauplanung mit landschaftspflegerischem Begleitplan
2018-050	FlurB	Flurbereinigung Buchen-Bödighheim (Wald), Neckar-Odenwald-Kreis - Niederschrift Erörterungstermin, allgem Grundsätze, Wege- & Gewässerkarte m. Landschaftskarte	<i>Neckar-Odenwald-Kreis</i>	<i>zur Info</i>	/	> Verfahrensverlauf inkl. Dokumente unter: www.lgl-bw.de > Niederschrift u.a. im iBdFH
2018-051	FlurB	TöB - Flurbereinigung Veringenstadt-Veringendorf - Niederschrift zum Anhörungstermin	Sigmaringen	<i>zur Info</i>	/	> Verfahrensverlauf inkl. Dokumente: www.lgl-bw.de > Niederschrift u.a. im iBdFH
2018-052	FlurB	Einleitung des Verfahrens Attenweiler-Rupertshofen (Ortslage)	> Biberach	<i>Stellungnahme möglich - bei Interesse bitte Kontaktaufnahme mit der Geschäftsstelle der Forstkammer.</i>	13.06.2018	Weitere Informationen bei der Geschäftsstelle der Forstkammer erhältlich.

Int. Nr.	Kategorie	Verfahren	betroffene Landkreise [wenn Stadtkreis, dann mit (SK)]	Anlass	Frist	Weitere Infos & Dokumente
2018-053	FlurB	Einleitung des Flurbereinigungsverfahrens Ummendorf (Ried) - Unterlagen f. Anhörungstermin	Biberach	<i>Stellungnahme möglich - bei Interesse bitte Kontaktaufnahme mit der Geschäftsstelle der Forstkammer</i>	15.06.2018	Verfahrensverlauf inkl. Dokumente: www.lgl-bw.de Weitere Informationen bei der Geschäftsstelle der Forstkammer erhältlich.
2018-054	Natura 2000	Natura 2000-Managementplan FFH-Gebiet 7912-311 „Mooswälder bei Freiburg“ und das Vogelschutzgebiet 7912-441 „Mooswälder bei Freiburg“ – Endfassung -	<ul style="list-style-type: none"> › Breisgau-Hochschwarzwald › Emmendingen › Freiburg im Breisgau (SK) 	<i>zur Info</i>		Die Planfassung kann hier eingesehen und heruntergeladen werden.
2018-055	Natura 2000	MaP für das FFH-Gebiet "Blumberger Pforte und mittlere Wutach" - Einladung zur öffentlichen Auftaktveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> › Schwarzwald-Baar-Kreis › Waldshut 	<i>Teilnahme möglich</i>	06.06.2018	Einladung zur Auftaktveranstaltung hier .
2018-056	Natura 2000	Natura 2000-Managementplan für das FFH-Gebiet 7923-341 »Federsee und Blinder See bei Kanzach« und das Vogelschutzgebiet 7923-401 »Federseeried« - Beginn der öffentlichen Auslegung des Planentwurfs am 4. Juni 2018 -	Biberach	<i>Stellungnahme möglich</i>	ab 04. Juni 4 Wochen	Weitere Informationen zum Natura 2000 Gebiet inkl. Mitteilung zur öffentlichen Auslegung beim RPTübingen unter » Weitere Informationen » Mitteilung vom Mai 2018- Öffentliche Auslegung
2018-057	FlurB	Zusammenlegung Ehingen-Kirchen (Deppenhausen) -Niederschrift zum "Termin nach § 38 FlurbG" und zur "Anhörung zum Ausbauplan"	Alb-Donau-Kreis	<i>zur Info</i>	/	<ul style="list-style-type: none"> › Verfahrensstand inkl. Dokumente: www.lgl-bw.de › Niederschrift im iBdFH
2018-058	FlurB	Geplante FlurB Königsheim (HWS) - Niederschrift zum Behördentermin	› Tuttlingen	<i>zur Info</i>	/	<ul style="list-style-type: none"> › Verfahrensstand inkl. Dokumente www.lgl-bw.de › Niederschrift im iBdFH

Int. Nr.	Kategorie	Verfahren	betroffene Landkreise [wenn Stadtkreis, dann mit (SK)]	Anlass	Frist	Weitere Infos & Dokumente
2018-059	FlurB	Geplantes Schwarzwaldverfahren Loßburg-Schömborg - Einleitung des Verfahrens	› Freudenstadt	<i>Stellungnahme möglich - bei Interesse bitte Kontaktaufnahme mit Geschäftsstelle der Forstkammer</i>	12.06.2018	› <i>Verfahrensstand inkl. Dokumente:</i> www.lgl-bw.de
2018-060	FlurB	Geplante FlurB Ilvesheim (L 597 - Niederschrift über Anhörungstermin	› Rhein-Neckar-Kreis › Mannheim (SK)	<i>zur Info</i>	/	› <i>Verfahrensstand inkl. Dokumente:</i> www.lgl-bw.de › <i>Niederschrift im iBdFH</i>

Informationen zur Gliederung der Tabelle

- **Int. Nr.:** Interne laufende Nummer, vergeben von der Forstkammer.
- **Kategorie:** Ordnet das Verfahren ein – so kann auf einen Blick erkannt werden, um welche Art von Verfahren es geht.
 - › **Natura2000:** Zusammenhängendes Schutzgebietsnetz der Europäischen Union. Hier geht es um Verfahren zur Erstellung von Managementplänen (MaP) für FFH- und Vogelschutzgebiete (VSG). Die Gebietsübersichtskarte über alle Natura2000-Gebiete in BW kann [hier](#) eingesehen werden > Themen > Natur- & Landschaft > Alle Schutzgebiete > Schutzgebiete (Erdkugel).
 - › **FlurB:** Flurbereinigungen/ Flurneuordnungsverfahren
 - › **VO(Änd):** Änderungen oder Verfassung von Verordnungen zu Landschafts- oder Naturschutzgebieten
- › **RegPlan:** Regionalplan
- › **NetzAB:** Netzausbau
- **Verfahren:** Benennt das Verfahren und definiert, um was es geht.
- **Betroffene Landkreise:** Hier können Sie auf einen Blick sehen, ob Sie potentiell von dem Verfahren betroffen sind.
- **Anlass:** Hier sehen Sie, ob es sich um eine Information handelt oder ob Sie sich aktiv beteiligen können.
- **Weitere Infos & Dokumente:** Unter diesen Links finden sich die entsprechenden Dokumente oder weitere Informationen zu den Verfahren (auch Gebietsbeschreibungen, Karten, usw.) Die Links verweisen auf andere Homepages oder auf den Internen Bereich der Forstkammer-Homepage (iBdFH), in den Dokumente hochgeladen werden, die nicht online verfügbar sind. Bei letzterem er-

folgt die Zuordnung der Dokumente zum Verfahren über die Interne Nummer. Mitglieder der Forstkammer können das Passwort in der Geschäftsstelle erfragen.